**- Einleitungslied -**

**Szene 1:**

Auf dem Heimweg von der Schule, früher Abend.

Personen: Schwester Anna (Heidi) und Freundin Lisa (Alex)

Die Beiden gehen einen Weg entlang und sprechen miteinander.

Lisa: Warum wollt ihr Whiskey eigentlich auf der alten Burg begraben?

Anna: Kennst du nicht die alte Geschichte? Das Tote wieder lebendig werden, wenn man sie zur Sommersonnenwende dort oben begräbt?

Lisa: Is ja schräg!

Anna: Mark hing ganz schön an dem Mistvieh.

\*Schweigen\*

Lisa: \*Murmelnd\* Ob das klappt?!

Anna: Morgen wissen wir‘s. Vielen Dank auf jeden Fall, Lisa, dass du mitspielst und mir so ein Alibi gibst. Wenn meine Eltern doch nochmal anrufen sollten, sag ihnen vielleicht einfach, dass ich gerade unter der Dusche stehe.

Lisa: Ja klar. Mach ich doch gerne. Aber bist du sicher, dass ich dich nicht doch begleiten soll?

Anna: Ach, brauchst du nicht. Ich geh nur schnell auf die Burg hoch und schau mich etwas um. Mein Bruder wartet ja auch zuhause und hat den Karton für Whiskey schon vorbereitet.

Lisa: Weiß Mark denn, dass du schon mal auf die Burg willst?

Anna: Nein, ich hab ihm nichts gesagt. Der kleine Angsthase soll sich heute Nacht nicht die Hosen voll machen. Darum schau ich schon mal, wies da oben aussieht und wir nicht im Dunkeln suchen müssen. Ich bin dann auch wieder rechtzeitig zuhause.

Lisa: Ok, dann mach‘s gut! Hoffe, ihr schafft das.

Anna: Ciao! \*Winkt\*

**Szene 2:**

In einem Vorgarten, Abend. Dämmerung.

Personen: Mark (Daniel)

Mark hat einen Schuhkarton unter dem Arm und schaut sich suchend, ungeduldig und nervös um.

Mark: \*Murmelnd\* Wo bleibt die denn?

\*Schaut auf seine Armbanduhr\* \*Trippelt angespannt auf der Stelle\*

Mark: Alter, ich wart jetzt nicht länger und geh jetzt allein zur Burg.

\*Mark läuft los\*

**Szene 3:**

Auf einem steilen Weg, die Burg im Hintergrund. Es ist dunkel.

Personen: Mark (Daniel), Off (Andre) , Fledermaus am Gummiband (Andi)

\*Mark schaut sich ängstlich um\* \*Fledermaus flattert um seinen Kopf\*

\*Es dringen seltsame Geräusche (Wehklagen – Knackende Äste - Schleifgeräusche) aus der Burg\*

\*Mark bleibt stehen und schaut zur Burg\*

\*Mark singt ein Lied, um sich Mut zu machen und geht weiter\* -> Probier‘s mal mit Gemütlichkeit

Off: Zu selben Zeit in Indien

**Szene 4:**

Eine Kinderstube in Indien. Nachmittag. Es ist hell.

Personen: Mutter (Alex), Kind in der Wiege

\*Die Mutter beugt sich zu ihrem Kind über die Wiege\*

Mutter: Nun schlaf schön, kleiner Rajib. \*Summt die ersten Takte des Wiegenlieds\*

**Szene 5:**

Vor der Burg, Nacht. Es ist dunkel.

Personen: Anna (Heidi), Mark (Daniel)

\*Mark singt das Mutlied\* -> Probier‘s mal mit Gemütlichkeit

Anna: \*Verzehrt klingend\* Mark?

\*Mark erschrickt und versteckt sich hinter einem Baum\*

Anna: Mark? Bist du das? Mein Bein, hilf mir!

Mark: Anna? Bist du das?

\*Mark läuft auf das Burgtor zu, öffnet es, und läuft in die Burg hinein\*

Mark: Wo bist du, Anna?

**Szene 6:**

In der Burg, Nacht. Es ist dunkel.

Personen: Anna (Heidi), Mark (Daniel)

Anna: Hier drüben. Hilf mir. \*Ächts\*. Mein Bein ist wahrscheinlich gebrochen. Es tut so weh. \*Heult\*

\*Mark läuft zu Anna und stellt den Karton mit Whiskey neben sie auf den Boden\*

Mark: Was ist passiert? Was machst du überhaupt hier? Dein Geheule hat mich ganz schön erschreckt.

Anna: Erklär ich dir später. Hilf mir lieber erst mal. Wir brauchen ‘nen Krankenwagen.

Mark: Warum hast du denn nicht schon längst einen gerufen?

Anna: Weil mein Telefon kaputt gegangen ist, als ich die blöde Treppe runter gekracht bin.

Mark: Welche Treppe… Ok, wie machen wir das jetzt? Ich kann dich ja nicht den ganzen Weg tragen.

Anna: Du musst mich stützen. Dann geht das schon.

**Szene 7:**

Eine Kinderstube in Indien. Nachmittag. Es ist hell.

Personen: Mutter (Alex), Kind in der Wiege

\*Die Mutter singt ein Wiegenlied für ihr Baby\* -> \*Indisches Lied Wiedergeburt\*

**Szene 8:**

Auf einem steilen Weg, die Burg im Hintergrund. Es ist dunkel.

Personen: Mark (Daniel), Anna (Heidi), Gespenster (Andi)

\*Mark und Anna gehen zusammen den Weg zum Dorf hinunter. Anna stützt sich auf Mark und jammert, Mark versucht sie zu beruhigen\*

Mark: Du hast mir ja ‘ne ganz schöne Angst eingejagt mit deinem Gespenstergeheule.

Anna: Ach Mark, Geister gibt’s doch gar nicht.

\*Im Hintergrund sieht man die Gespenster auf der Burg tanzen\* -> \*Geisterstunde, Geisterrunde\*

Geisterstunde, Geisterrunde, Mitternacht bis da.  
Geisterstunde, Geisterrunde, Nachtgespent uaah.  
Geisterstunde, Geisterrunde, Bimbam Glockenglang.  
Geisterstunde, Geisterrunde, Mitternachtsgesang.

\*Mark und Anna nehmen keine Notiz von den Gespenstern\*

Mark: Whiskey!

Ende.